Die Bürgerstiftung Holzminden will durchstarten

Neuer Vorstand gewählt / Ideen werden gesammelt / Wie wäre es mit einem Bürgerfrühstück?

VON BIRGIT SCHNEIDER

HOLZMINDEN. Es gibt sie bereits seit 2012: Damals, im Sitzungssaal der Volksbank Weserbergland, setzten eine ganze Reihe von engagierten Holzmindenern ihren Namen unter eine Stiftungs-Urkunde. Und nicht nur das. Sie schufen mit ihrem zweckgebunden gespendeten Geld auch die Grundlage für die „Bürgerstiftung Holzminden". In den letzten 13 Jahren ist im Namen der Bürgerstiftung auch so einiges gefördert worden. Nur darüber geredet wurde recht wenig. Das soll sich ändern. Der neue Vorstand mit Benjamin Beineke an der Spitze will verstärkt an die Öffentlichkeit treten. Erste Ideen sind bereits gesammelt worden.

Wer weiß schon, dass die so beeindruckende Beleuchtung von Amtsgericht und Fachhochschule durch die Bürgerstiftung Holzminden initiiert wurde. Dass die Sanierung des Torhauses am Katzensprung der Stiftung zu verdanken ist? Dass auch Kulturveranstaltungen - wie das Big-Band-Festival in Holzminden - von der Bürgerstiftung gefördert wurden? Und dass sich die Bürgerstiftung zuletzt für die Realisierung von Sensoria engagiert hat?

„Ziel der Bürgerstiftung", so steht es in den Statuten, „ist es, die Attraktivität der Kreisstadt zu steigern und ein lebenswertes Umfeld für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen". Private und öffentliche Projekte sollen initiiert und gefördert und Kräfte für eine innovative Stadtentwicklung mobilisiert werden. Was sich so schön liest, ist gerade jetzt - nach Corona und in Zeiten von wachsenden Ladenleerständen -besonders wichtig.

Dabei kann es um Kunst und Kultur gehen, um die Denkmal- oder Heimatpflege, um Wissenschaft und Forschung, Jugend- und Altenhilfe oder soziale Begegnung. So steht es im Stiftungszweck. Und daran richtet der neue Vorstand, zu dem neben Benjamin Beineke auch Birgit Schneider als zweite Vorsitzende, Ruth Koßmann als Geschäftsführerin sowie Stadtmanager Volkmar Stanoschek und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Ronald Tolle, gehören, seine Arbeit aus. In der konstituierenden Sitzung wurden bereits erste Vorschläge diskutiert. Ob Kunst in den Teichanlagen, Blumenbeete in der Fußgängerzone, die Beleuchtung des Marktbrunnens oder auch die Beleuchtung weiterer Bäume am Haarmannplatz, vieles ist möglich. Aber vieles auch nur dann möglich, wenn Mitstreiter für diese Ideen gewonnen werden können. Holzmindener, die mit zupacken, ebenso wie Holzmindener, die als Sponsoren für die Initiativen gewonnen werden können. Denn, angesichts niedriger Zinsen, sind die Geldmittel der Stiftung beschränkt. Eine Idee, um die Bürgerstiftung mehr in die Öffentlichkeit zu rücken, und Sponsorengelder zu sammeln, ist ein Bürgerfrühstück. Noch steht der Vorstand mit der Planung ganz am Anfang. Aber man darf sich überraschen lassen.

Der Neue Vorstand der Bürgerstiftung Holzminden. Von links: Birgit Schneider, Vorsitzender Benjamin Beineke, Geschäftsführerin Ruth Koßmann und Volkmar Stanoschek. Es fehlt Ronald Tolle.

FOTO: BIRGIT SCHNEIDER

Der neue Schiedsmann bringt viel Erfahrung mit

Werner Kessler ist neue stellvertretende Schiedsperson in Holzminden

HOLZMINDEN. Nachdem die in Holzminden stellvertretende Schiedsperson aus dem Amt ausgeschieden ist, war dieses Amt vakant. So freute sich Alena Friese, Allgemeine Vertretung des Bürgermeisters, jetzt Werner Kessler als neue stellvertretende Schiedsperson seitens der Stadtverwaltung begrüßen zu dürfen.

Der Gerichtsalltag zeigt: Oft werden Streitigkeiten direkt vor einem Gericht ausgetragen. Dies führt nicht nur zu einer Überlastung der Gerichte, sondern verhärtet die Fronten der Streitenden oft noch zusätzlich. Vor allem bei Nachbarschaftsangelegenheiten ist dies wenig zielführend, da die betreffenden Streitenden weiterhin Grundstück an Grundstück miteinander auskommen müssen.

Um hier Abhilfe zu schaffen und einen lösungsorientierten Ansatz zu verfolgen, hat der Gesetzgeber es zu den Pflichtaufgaben der Gemeinden gemacht, sogenannte Schiedsämter einzurichten. Die dort tätige Schiedsperson ist ein ehrenamtlich tätiges Organ der Rechtspflege, welche von Gemeinderäten oder Stadträten für eine Dienstzeit von fünf Jahren gewählt wird.

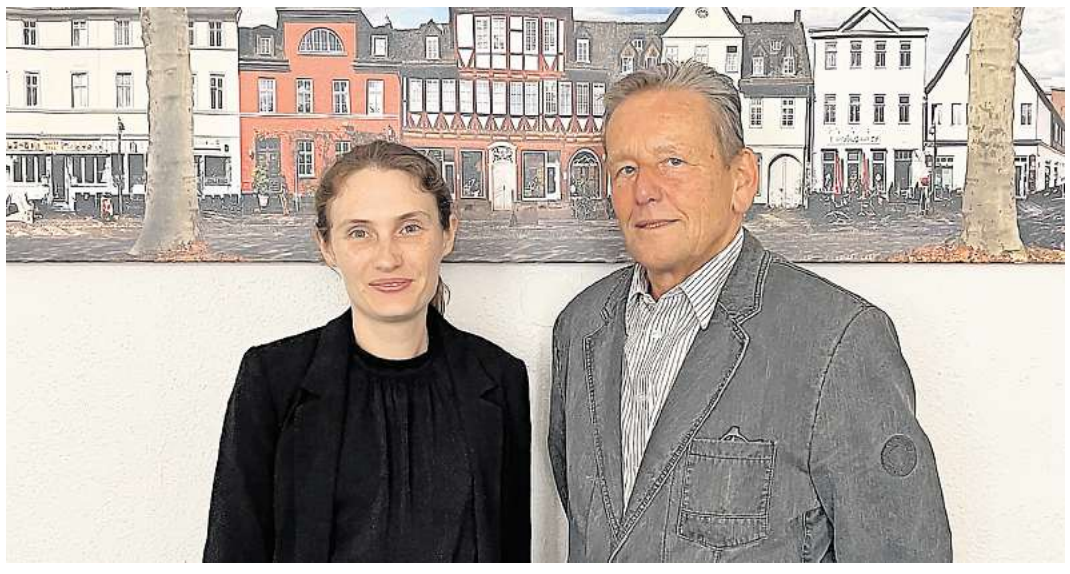
Schiedsmänner und Schiedsfrauen üben ihre ehrenamtliche Aufgabe als Schlichter bei bestimmten Streitigkeiten aus und unterliegen der Rechtsaufsicht durch das Amtsgericht. In etwa der Hälfte der Fälle kommt es meist so schon zur Einigung.

Aufgrund seiner Aktivität als Mediator insbesondere in den Konfliktfeldern Familie, Nachbarschaft und Schule, aber auch Wirtschaft und Umwelt, bringt Werner Kessler für das Amt der Schiedsperson eine weitreichende Qualifizierung mit.

Als gebürtiger Holzmindener, der bis zum Eintritt in den Ruhestand fast 40 Jahre als Lehrer tätig und in Prüfungsausschüssen auch in der gastronomischen Ausbildung beteiligt war, hat Kessler nicht nur ein hohes Maß an örtlicher Verbundenheit, sondern kann auch von seiner Erfahrung im zwischenmenschlichen Umgang profitieren. Eine darüber hinaus bestehende Qualifizierung zum Mediator und seine langjährige Tätigkeit als Jugendseelsorger runden dies ab.

Fragt man Werner Kessler selbst, was er sich für seine Amtszeit wünscht, so antwortet er, es würde ihn freuen, wenn mehr junge Menschen sich für eine Tätigkeit als Schiedsperson interessierten und stellt fest: „In Frieden zu leben, ist ein Bedürfnis, das in uns steckt. Ich fände es schön, wenn mehr Menschen sich darauf besinnen würden."

Schiedsperson kann jede Person ab dem 30. Lebensjahr werden, die im Schiedsamtsbezirk wohnt und über die entsprechenden Voraussetzungen verfügt. Welche dies im Einzelnen sind, normiert das Niedersächsisches Gesetz über gemeindliche Schiedsämter (Niedersächsisches Schiedsämtergesetz – NSchÄG).



Alena Friese dankt Werner Kessler für sein ehrenamtliches Engagement als stellvertretende Schiedsperson.

FOTO: STADT HOLZMINDEN

Nach Waldbrand in Holzminden: Polizei sucht Betreiber einer Wildkamera

Die Polizei geht weiterhin von Brandstiftung aus

HOLZMINDEN. Im Zuge der Ermittlungen zu Bränden im Bereich Holzminden sucht die Polizei Holzminden den Betreiber einer Wildkamera. Die Aufzeichnungen können für die weiteren Ermittlungen von Bedeutung sein, teilt die Polizei mit.

Die Kamera befand sich in einem Waldstück östlich von Holzminden in der Nähe eines Trampelpfades gesichert an einem Baum. Diese Örtlichkeit lag nahe an einer Brandstelle vom 2. Mai. Dort hatte es an mehreren Stellen in einem Waldgebiet gebrannt.

Um die Ermittlungen zu unterstützen, wird der Betreiber oder die Betreiberin dringend gebeten, sich bei der Polizei Holzminden unter Tel. 05531/9580 zu melden.

Rund 300 Quadratmeter Fläche brannten im Wald. FOTO: FEUERWEHR

HEUTE IN HOLZMINDEN

FREITAG, 23. MAI

Ev. Freikirchliche Gemeinde. Hoffnungsfestival, 18 Uhr, Gemeindezentrum.
HGV. Wanderung am Burgberg, Treffen um 17 Uhr am Glascontainer in Warbsen, Ortsausgang Richtung Forst.
Landsmannschaft Ostpreußen. Vortrag von Pastor i. R. Günther Grigoleit, 15 Uhr, „Felsenkeller".
BISS. Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Sprechzeiten Mo, Di, Do und Fr 9 – 12 Uhr, Di 14.30 – 16 Uhr, 05531/ 949298, Niedere Straße 23.
Holzmindener Tafel. Lebensmittelausgabe 13 bis 15.30 Uhr, Wallstraße 1.
Hospiz-Verein. Geöffnet 10 bis 13 Uhr, Mittlere Straße 6.
Jugendzentrum. Jugendtreff 13 bis 21 Uhr, Sollingstraße 101.
Kinder- und Elterntreff. Treffen 12 bis 16 Uhr, Naschgarten 13.30 bis 15 Uhr.
Roxy-Kino. Grüße vom Mars: 16.45 Uhr; Black Bag – Doppeltes Spiel: 19 Uhr; Final Destination – Bloodlines: 17.45 u. 20.15 Uhr; Lilo & Stitch: 17 Uhr, 19.45 Uhr in 3D; Mission Impossible – The Final Reckoning: 16.15 u. 20 Uhr; Thunderbolts 20.55 Uhr.
Sensoria – Haus der Düfte und Aromen. Geöffnet 10 bis 18 Uhr, Obere Straße 45.
Zukunfts(T)raum. Geöffnet 10 bis 14 Uhr, Obere Straße 12.

KURZNOTIZEN

Naturkundliche Hochmoorführung

SILBERBORN. Unter dem Motto „Die vielfältige Natur genießen" laden die Touristik-Information Neuhaus und Silberborn und der Solling- und Heimatverein Silberborn am Samstag, 24. Mai, zu einer naturkundlichen Führung durch das Hochmoor Mecklenbruch ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Parkplatz Mecklenbruch.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-24 vertrieb@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de · Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albroscheit (verantwortlich; alb), Thomas Specht (spe), Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (Fotos; ta), René Wenzel (Sport; rw), Maurice Lubina (ml)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Mediadaten: https://tah.mediadaten.online/

Mitglied der Göttinger Tageblatt mediakombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 39,60 €, im Postbezug 56,90 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 4,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergsfeld, Hameln

Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.